

tes Erbrechen, wodurch ein großes Gewächs von ihm kam, worauf er nach einiger Zeit sein Amt wieder versehen konnte. Aber es dauerte nicht lange, sondern er wurde bald von neuem krank, und starb den 6ten Okt. 1705. an einem Schlagfluß im 61sten Jahr seines Lebens.

XXV. Johannes Osiander.

Joh. Osiander, Königlich Schwedischer und Polnischer Konsistorialrath, Herzoglich Württembergischer Geheimer Rath, Konsistorial- und Kirchen-Raths-Direktor, Visitator der Universität Tübingen, Prälat zu Hirsau und erster Assessor in dem Engern Landschaftlichen Ausschuß, wurde den 22ten April 1657. in Tübingen geboren, wo sein Vater Kanzler und Professor der Theologie war. Nachdem er daselbst in der Stadtschule einen guten Grund in den gelehrten Sprachen gelegt hatte, so fieng er Philosophie

5

zu